

NRW hat einen Plan für den Schulbeginn im neuen Jahr

Beitrag von „Kalle29“ vom 31. Dezember 2020 17:55

Es scheint relativer Konsens in der Wissenschaft zu sein, dass auch Schulen Infektionstreiber sind. Das überrascht außer die Kultusminister jetzt vermutlich niemanden, denn wieso in einem Warenhaus 30 Leute mindestens 300 qm Platz brauchen, in einem Klassenzimmer aber nur 3-5 qm, erschließt sich niemanden.

Aus meiner Sicht ist nur folgendes zielführend:

- Schulen zu lassen bis die Inzidenz unter dem Schwellenwert liegt, den Experten vorschlagen (<50, eher <35). Solange Distanzunterricht
- Anschließend Schulen wie gehabt öffnen, keine geteilten Klassen. Alle tragen Masken, bevorzugt FFP2, die vom Land gestellt werden
- Sobald ein positiver Coronatest in einer Klasse aufgetreten ist, wird die gesamte Klasse sofort nach Hause geschickt und sofort komplett durchgetestet. Anschließend Distanzunterricht für einige Tage inkl. erneutem Test am Ende

Verbunden natürlich mit harten, weiteren Maßnahmen, um die Inzidenz runter zu bekommen. Da die positiven Zahlen sich nicht wirklich senken und die Todesrate steigt, verlieren wir sonst mehr als 30000(!) Menschen pro Monat. Das entspricht monatlich der Stadt, in der ich aufgewachsen bin.

Gleichzeitig wird Geld in die Hand genommen und dafür gesorgt, dass Eltern ihre Kinder zuhause ohne Verdienstausschlag betreuen können.

Bin kein Volkswirt (zum Glück nicht), aber das kann jetzt für einen Monat oder sechs Wochen nicht die Welt kosten. Geld ist da. Über den von neoliberalen Trotteln eingebläuten Quatsch mit Staatsschulenquoten und Neuverschuldungen rede ich nicht mehr.

Das wäre aus meiner Sicht ein gangbares und zeitlich überschaubares Konzept. Kostet aber natürlich Widerstand, Geld und vielleicht die ein oder andere Wählerstimme. Deswegen wird das so auch nicht kommen.

Edit: Alle, die hier von geringen Fallzahlen reden, sollten sich mal zu Gemüte führen, dass z.B. Düsseldorf (Inzident <100) laut Webseite etwas über 300 Tests gemacht hat (nein, nicht pro Stunde, pro TAG!). Bei einer Einwohnerzahl von 600.000. Wer nicht testet, findet halt auch nix. Die Testvoraussetzungen des RKI sind auch hart bis zum geht nicht mehr - natürlich, weil die Labore nicht unbegrenzt Kapazitäten haben. Aber ihr wisst ja selbst, wie gut getestet wird, wenn in euren Klassen ein positiver Fall war (Spoiler: Im Regelfall gar nicht)

Edit2: Ich mag Distanzunterricht überhaupt nicht. Mir fehlt Feedback, der persönliche Kontakt - eigentlich alles, was meinen Job toll macht und mich von einem Computer unterscheidet. Aber lieber ein paar Wochen so als ein paar Monate wie bisher.

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Auf der Basis dass ich auch die gesellschaftliche Bedeutung und Funktion von Schule sehe.

Edit 3: Dem stimmte ich vollkommen zu. Ich glaube aber persönlich nicht, dass ein paar Wochen Schulkarrieren zerstören. Es gibt aber sicherlich einige (vermutlich sogar zu viele) Kinder, die ohne Schule sehr leiden werden. Da hab ich gerade keine Idee für, leider 😞